Schülerberichte zum Thema

Schüleraustausch mit der französischen Partnerstadt Châtellerault

Thema	Schuljahr
Die große Wäsche	2013/14
France Avril 2014	2013/14
Châtellerault 2014 – ein Reisebericht…	2013/14
Unser Schüleraustausch im Dezember 2013	2013/14
Meine Woche mit einem französischen Austauschschüler	2013/14
Von Velbert nach Châtellerault	2011/12
Die Franzosen in Velbert	2007/08
Unsere Fahrt nach Frankreich !!!	2007/08

Die große Wäsche

Im Rahmen des Europafestes fand am Freitag, den 9. Mai 2014 „Am Offers“ auch die Aktion „Die große Wäsche“ („La grande Lessive“) statt. Diese Aktion findet seit Jahren großen Zuspruch in Châtellerault. So sollten nun auch in Velbert laminierte DIN A4-Blätter aufgehängt werden. Auf den Blättern sollten Bilder, Fotos oder Texte z.B. zu Schüleraustauschen angefertigt werden.

Da einige von uns vor ein paar Wochen in Frankreich an einem Schüleraustausch teilgenommen haben, sind wir auch zur großen Wäscheleine gegangen und haben dort die Bilder und Texte von unserem Austausch aufgehängt. Aber weil es sehr windig war, sind die Bilder immer wieder weg geflogen. Deshalb haben wir sie gelocht und mit Bindfäden befestigt. Nach etwa einer Stunde hatten wir die Blätter dann wetterfest an der Wäscheleine befestigt.

Leider war die Aktion „Die große Wäsche“ nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. Wir haben gedacht, dass viel mehr Leute da sind und wir uns auch mit einigen über unseren Austausch unterhalten können. Aber es gab keine Musik, die Bühne und Getränkestände wurden gerade erst aufgebaut und auch als wir gingen, wurde immer noch aufgebaut. Von der Fußgängerzone aus konnte man vor lauter LKWs und PKWs die Wäscheleinen gar nicht sehen. Während der Stunde, die wir vor Ort waren, kamen nur ein paar Kindergartengruppen und ein Ehepaar, das auch ein paar Bilder aufgehängt hat. Mit dem Ehepaar haben wir uns auch etwas unterhalten können.

Besser wäre es gewesen, wenn das Fest an einem anderen Ort stattgefunden hätte, z.B. an der Schlange Bunti in der Nähe der Sparkasse. Dort kommen viel mehr Leute vorbei und der Platz vor dem Eingang der Sparkasse ist überdacht und windgeschützt.

Überhaupt fehlte die Musik und die bunte Dekoration, damit die vorbeigehenden Leute überhaupt merken, dass etwas Besonderes stattfindet. Immerhin sollte es laut verteiltem Flyer und einem Artikel in der WAZ ab 10 Uhr rund gehen auf dem Offers…

Ausdrücklich loben möchten wir die beiden Damen von der Stadt Velbert, die uns gut und engagiert mit Wäscheklammern, Lochern, Scheren und Bindfäden versorgt haben!

Die Schüler der Stufe 9
der Schule „In den Birken“

France Avril 2014

Die Kirmes war cool, manche Geschäfte waren sehr billig: Bei den Greifarmen kosteten in Frankreich 13 Spiele 2 €, in Deutschland bekommt man nur 2 Spiele für 2 €.

Pascal hat 30 € verspielt, Felicia hat mit Franzosen geflirtet und René ist mit der Raupe gefahren.

Dominique

Wir waren im Futuroscope, da gab es so Roboterarme, die einen eine Minute

durchgeschleudert haben. Nach dem Tanz der Roboter haben wir Felicia zusammen mit einem Gesamtschüler getroffen und sind dann weiter gegangen in einen großen Kinosaal.

Dort lief ein Film über Elefanten, Affen und Giraffen, das war sehr spannend.

Es gab auch einen Imbiss, in dem zwei Playstation3 waren, außerdem konnten wir mit Booten auf dem Wasser fahren. Das hat Spaß gemacht.

Dann mussten wir wieder Richtung Kasse, weil dort unser Treffpunkt war. Fast alle haben gesagt, dass es zu kurz war, aber wir mussten dann gehen. An unserem letzten Abend waren wir wieder bei den Gastfamilien und haben dort gegessen.

René

Am Wochenende sind meine Gasteltern mit Yann und mir zum Atlantik, nach La Rochelle gefahren. Wir haben uns die Stadt angeschaut und vor allem den Strand und das Meer. Es war total schön am Wasser. Das Wetter war auch sehr gut, nur zum Baden war es etwas zu kalt.

Deshalb ist meine Gastfamilie mit mir ins Aquarium gefahren, was man hier mit Sealife vergleichen kann. Danach fuhren wir noch zu einem großen Schwimm-bad.

Meine Gasteltern kauften mir noch eine Badehose, da es in Frankreich verboten ist, mit meinem Badeshort schwimmen zu gehen.

Wir haben einen ganz tollen Tag in La Rochelle verbracht und ich würde jeder Zeit wieder an einem Schüleraustausch teilnehmen. Ich fand den Austausch gut, so habe ich etwas von Frankreich kennengelernt und die Sitten und Gebräuche der Franzosen erlebt.

Bastian

Montags waren in Paris, das war sehr schön dort. Am besten war der Eiffelturm, dort waren eine Menge Touristen da.

An dem Platz vor dem Louvre an der großen Glaspyramide waren auch viele Touristen. Dort haben vor allem dunkelhäutige Männer kleine Souvenirs für wenig Geld verkauft. Als die Polizei kam, sind sie alle in den Büschen verschwunden. Als die Polizei weg war, kamen sie wieder heraus und haben weiterverkauft.

Danach wollte Frau Wassenberg Wasser für die Schüler kaufen und hat mit so einem Verkäufer gehandelt. Aber als Frau Wassenberg ihren Preis nicht bekommen hat, ist der Mann weg gegangen. Kurze Zeit später kam dann ein anderer Verkäufer zu uns und hat uns das Wasser zu Frau Wassenbergs Preis verkauft.

René

Châtellerault April 2014 - ein Reisebericht...

Während unserer Zeit in Frankreich wurde auf der Homepage der Schule (www.schule-in-den-birken.de) täglich eine Art Reisebericht veröffentlicht. Dazu wurden auch Fotos vom Austausch in die Bildergalerie der Homepage gestellt.

Tag 1: Hinfahrt (Mittwoch 02.04.2014)

Um 7.30 Uhr sind wir (7 FörderschülerInnen, 25 GesamtschülerInnen und 4 LehrerInnen) pünktlich in Velbert losgefahren und nach langer, langer Fahrt in Châtellerault angekommen. Trotzdem war die Busfahrt auch ganz lustig. Wir haben einen Stopp in Belgien gemacht und zwei weitere Pausen in Frankreich. Auch durch einige Maut-Stationen sind wir gefahren. Wir haben schon ganz schön viel erlebt am ersten Tag - und das ist erst der Anfang...

Als wir endlich in Châtellerault angekommen sind, haben wir schnell unsere Austausch-SchülerInnen, die wir ja vom Dezember noch kannten, gefunden und sind zu ihnen nach Hause gefahren.

Tag 2: Poitiers (Donnerstag 03.04.2014)

Nach der ersten Nacht in den Gastfamilien haben wir uns morgens an der Segpa (Förderschule) getroffen. Dort wurden uns einige Räume gezeigt, vor allem solche, in denen handwerkliche oder hauswirtschaftliche Bereiche trainiert werden. In eine alte Kirche haben die Franzosen eine Turnhalle mit Kletterwand gebaut.

Nach der Schulführung sind wir nach Poitiers gefahren. Dort sind wir zum Rathaus und einem großen Park mit einigen Tieren gelaufen. Danach haben wir eine Stadtrallye gemacht und hatten Freizeit in Poitiers.

Am Nachmittag sind wir wieder zur Schule gefahren und wurden dann im Rathaus von Châtellerault offiziell empfangen. Es waren auch die meisten unserer Gasteltern beim Empfang. Mit ihnen sind wir dann wieder zu unseren GastschülerInnen nach Hause gefahren.

Tag 3: Zeitungsartikel + Internetblog (Freitag 04.04.2014)

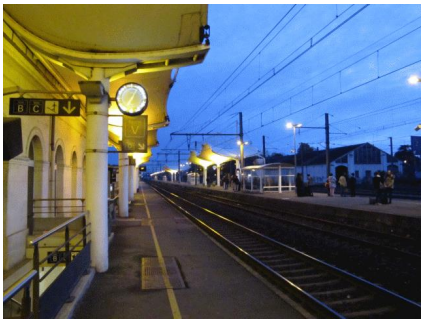
Heute morgen wurden wir zuerst vom Schulleiter in der Mensa des College empfangen. Danach wurden uns weitere Räume der Segpa und auch eine Klasse gezeigt. Im Computerraum haben wir uns mit unseren AustauschschülerInnen jeweils ein Foto unseres Austauschs herausgesucht, zu dem wir dann einen Text geschrieben haben. Wir haben auch versucht, die Texte im Internet übersetzen zu lassen. Dabei kam es manchmal zu komischen Übersetzungen... Aus unseren Texten und zusätzlichen Texten der LehrerInnen haben wir im Laufe der Woche eine kleine Zeitung über unseren Austausch zusammengestellt.

Nach unserer zweistündigen Mittagspause haben wir unsere Texte und Bilder in einen Blog des Colleges (deutschistwunderbar.tumblr.com) eingestellt. Manche von uns haben auch einen zusätzlichen Text geschrieben. Dann sind wir noch für etwa eine Stunde durch Châtellerault gelaufen und dann zu unseren GastschülerInnen nach Hause gefahren.

Denn schon kurz darauf waren wir schon wieder zur Disco verabredet. Die Disco fand in einem mittelalterlichen Saal statt und hat uns sehr viel Spaß gemacht. Wir haben viel getanzt und zu Essen und Trinken gab es natürlich auch genug. Um 21.30 Uhr war dann für uns ein langer Tag zu Ende.

Tag 4 + 5: Wochenende

Das Wochenende haben wir in den Gastfamilien verbracht. Einige haben an Feierlichkeiten innerhalb der Familie teilgenommen; einer von uns war auf einem Jagdausflug und ein anderer war sogar an der Atlantikküste, in La Rochelle. Viele von uns haben sich am Sonntag auf der Kirmes in Châtellerault getroffen. Auch die deutschen und französischen LehrerInnen der Gesamtschule/College und der Förderschule/Segpa haben ein schönes Wochenende in Poitiers und in Chauvigny verbracht.



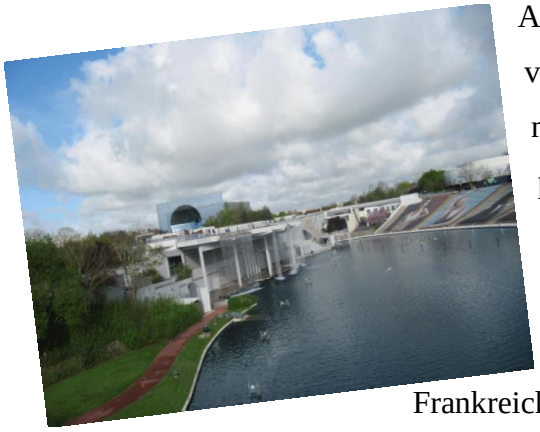
Tag 6: Paris (Montag 07.04.2014)

Nachdem wir uns frühmorgens in Châtellerault getroffen haben, kamen wir nach einer 90minütigen Fahrt mit dem TGV-Schnellzug um 9.30 Uhr in Paris an. Eigentlich hatten wir dann einen Termin bei dem in Frankreich bekannten Rap-Radiosender Skyrock, aber dort wusste leider keiner von unserem Termin. Aber es gab ja genug anderes zu sehen in Paris...

Wir sind viel mit der Metro gefahren aber noch viel mehr sind wir gelaufen. Wir waren an der Kirche Notre-Dame, wir sind natürlich zum Eiffelturm gelaufen und haben uns auch die Glaspyramide vor dem Louvre angesehen. Nach einer ausgiebigen Pause sind wir dann über die Brücke Pont des Arts gelaufen, an der unzählige kleine Schlösser von Liebespaaren hängen. Die vielen Schlösser glänzten golden in der Sonne; es sah toll aus. Schließlich haben wir uns dann zu Fuß auf den Rückweg zum Bahnhof gemacht und zwischendurch ein paar französische Backwaren an einer kleinen Bäckerei probiert.

Um 21.30 Uhr sind wir dann wieder in Châtellerault angekommen und wurden von unseren Gasteltern abgeholt. Es war ein langer anstrengender Tag mit ganz vielen tollen Eindrücken.

Tag 7: Freizeitpark Futuroscope (Dienstag 08.04.2014)



Am letzten Tag des Austauschs sind wir zum Futuroscope in der Nähe von Châtellerault gefahren. Das Futuroscope ist eine Art Freizeitpark mit ganz vielen 3D- und 4D-Filmen. Zusätzlich gibt es auch noch ein paar Fahrgeschäfte. Wir hatten heute von 10.00 Uhr bis 15.30 Uhr Zeit, mit unseren FreundInnen (egal ob französisch, deutsch, Gesamtschule, Förderschule, College oder Segpa) durch den Park zu gehen und den letzten Tag in Frankreich zu genießen. Leider ging die Zeit dort viel zu schnell um.

Danach sind wir wieder in die Familien gefahren, um unsere letzte Nacht in Frankreich zu verbringen!

Tag 8: Rückfahrt (Mittwoch 09.04.2014)

Heute morgen haben wir uns ganz früh um 7.00 Uhr vor der Schule am Reisebus getroffen. Dann ging alles ganz schnell: Koffer einladen, Verabschiedung von Gasteltern, AustauschschülerInnen und den französischen LehrerInnen und dann rein in den Bus und los ging's. Nach mehreren Stopps und einem kurzen Blick auf den Eiffelturm in weiter Ferne kamen wir kurz vor 20.00 Uhr abends in Velbert an.

Wir waren froh wieder zu Hause zu sein; aber wir kamen mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen wieder, die wir nie vergessen werden. Vielleicht sehen wir den einen oder die andere irgendwann wieder - und für die Zeit dazwischen gibt es ja das Internet oder Smartphone...

Unser Schüleraustausch

im Dezember 2013

Am 4. Dezember gegen 20 Uhr trafen die acht französischen Austauschschüler mit einer kleinen Verspätung auf dem Parkplatz der Gesamtschule ein.

Am Donnerstag dem 5. Dezember trafen wir um 9.30 Uhr in der Schule ein. Die ganze Jahrgangsstufe 9 ist in die Turnhalle gegangen. Dort wurden die Austauschschüler von unserem Schulleiter Herrn Jordan begrüßt und haben von Herrn Brecklinghaus jeder einen Schoko-Nikolaus überreicht bekommen. Die französischen Lehrer haben unsere Weihnachts-CD bekommen. Danach wurden die Franzosen noch von Frau Wassenberg und Herrn Voskamp durch die Schule geführt. Um 10.30 Uhr sind die Austauschschüler zum Empfang durch Herrn Tondorf in das Schloss- und Beschlägemuseum gegangen. Wir blieben währenddessen in der Schule. Um 11.30 Uhr führten wir mit den Franzosen eine Stadt-Rallye durch. Wir haben Fragen zur Stadt Velbert bekommen und mussten sie in unserer Gruppe lösen. Danach gab es um 13.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen in der Schule, das von vielen Lehrern vorbereitet wurde.

Am Freitag den 6. Dezember trafen wir uns um 9 Uhr vor der Schule und fuhren von dort mit einem Reisebus nach Oberhausen, um uns die Christo-Ausstellung im Gasometer anzuschauen. Das „Big Air Package“ ist wie ein schnee-weißes Luftkissen, das 94 m hoch ist und in das man hineingehen kann. Es war lustig dort, wir haben Fotos mit unseren Handys gemacht und einige haben auch Videos aufgenommen. Danach gab es Freizeit im Centro. Um 14.00 Uhr kamen wir in Velbert wieder an. Dann sind wir nach Hause gefahren und diejenigen, die einen Austauschschüler aufgenommen haben, mussten um 17.30 Uhr wieder an der Gesamtschule sein, um an der Disco teilzunehmen.

Am Montag den 8. Dezember trafen wir uns um 9:30 Uhr an der Haltestelle "Am Berg". Von dort fuhren wir Richtung Düsseldorf. Dort sind wir am Rhein spazieren gegangen und später über den Weihnachtsmarkt gelaufen. Dort hatten wir Freizeit und haben mit den Franzosen gechillt. Danach sind wir in der Innenstadt Eislaufen gegangen. Das hat uns viel Spaß gemacht. Nach dem Eislaufen haben wir jeder einen Kakao bekommen. Wir sind um 16:15 Uhr wieder in Velbert angekommen.

Am Dienstag um 9:05 Uhr trafen wir uns mit der ganzen Stufe am Willy-Brandt-Platz. Von dort fuhren wir nach Wuppertal. Dort sind wir mit der Schwebebahn gefahren, hatten Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt und in dem Einkaufszentrum.

Um 18:30 Uhr fanden ein Abschiedsessen und die Disco bei uns in der Schule statt. Wir haben lecker gegessen und viel getanzt.

Am Mittwoch um 7 Uhr haben wir unsere Gäste verabschiedet, dann mussten sie leider schon wieder zurück nach Frankreich gefahren.

Uns hat es viel Spaß gemacht, weil wir eine Woche lang keinen Unterricht hatten und in dieser Zeit viele Ausflüge gemacht haben. Außerdem haben wir Dinge und Menschen kennengelernt, die sonst für uns fremd sind.

Was wir nicht schön fanden ist, dass die Franzosen wieder nach Hause fahren mussten.

zusammengestellt aus Berichten der Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9b

Meine Woche mit einem französischen Austauschschüler

Mittwoch, 04.12.13

Am Mittwochabend sind die Franzosen mit dem Bus angekommen. Wir haben uns am Parkplatz der Gesamtschule getroffen und die Franzosen empfangen. Mein Austauschschüler hieß Lucas. Wir sind zuerst zu der Pizzeria gefahren, in der mein Vater arbeitet und haben uns eine Pizza zum Mitnehmen gekauft.

Donnerstag, 05.12.13

Am Donnerstag wurden die Franzosen in der Schule von Herrn Jordan offiziell empfangen. Wir haben ihnen die Schule gezeigt und sind dann von dort aus zur Stadt gegangen. Dort wurden wir von Herrn Tondorf im Schloss- und Beschlägemuseum begrüsst. Nachher sind wir für die Stadtrallye in Gruppen aufgeteilt geworden. Wir sollten Gebäude, Kirchen und Denkmäler finden und dazu Aufgaben auf Deutsch und Französisch aufschreiben. Später sind wir dann wieder zurück zur Schule gelaufen. Uns war sehr kalt, aber in der Schulküche gab es leckeres Essen für uns.

Freitag, 06.12.13

Am Freitag sind wir alle von der Schule aus nach Oberhausen zum Gasometer, der höchsten Ausstellungshalle Europas gefahren. Als wir da waren, sind wir mit einem Aufzug ganz nach oben gefahren und aufs Dach gegangen. Von dort aus konnte man weit über das Ruhrgebiet sehen. Danach sind wir dann in die Christo-Ausstellung „Big Air Package“ gegangen, eine Art riesiger Luftballon aus Stoff, in den man hineingehen kann. Er war 90 m hoch und hatte einen Durchmesser von 50 m. Als wir dann aus dem Gasometer rausgegangen sind, sind wir zum Einkaufszentrum Centro gelaufen. Dort haben wir uns in Gruppen aufgeteilt und durften im Einkaufzentrum Shoppen, Essen und Gucken. Unsere Gruppe ist nach McDonalds gegangen. Abends sind alle, die einen Franzosen aufgenommen haben, zur Disco in der Gesamtschule gegangen und haben dort Party gemacht.

Samstag, 07.12.13

Am Samstag hatten wir Wochenende - man durfte sich mit den Franzosen frei beschäftigen. Ich bin mit meinen Franzosen Lucas an diesem Tag mit meiner Mutter und meiner Tante zum Weihnachtsmarkt gefahren. Wir sind danach in ein Einkaufszentrum gegangen und haben uns etwas umgesehen. Danach sind wir in ein Café gegangen und haben eine Waffel gegessen.

Sonntag, 08.12.13

Am Sonntag hatten wir auch noch Wochenende. Ich habe mit Lucas am PC gesurft, wir haben Wii gespielt und Fernsehen geguckt.

Montag, 09.12.13

Am Montag sind wir nach Düsseldorf zum Eislaufen gefahren. Zuerst haben wir aber einen Bummel über den Weihnachtsmarkt in der Altstadt gemacht. Wir haben den Rhein gesehen und auf einer Treppe am Schlossturm alle zusammen ein Foto gemacht. Danach durften wir in Gruppen durch Düsseldorf laufen. Ich bin mit meiner Gruppe dann erstmal nach McDonalds essen gegangen. Danach sind wir in ein paar Geschäfte reingegangen. Lucas hat sich dort eine Mütze gekauft. Zum Abschluss sind wir auf einer Eisbahn gelaufen und hatten dort viel Spaß. Zum Aufwärmen haben wir einen Kakao in der Hütte neben der Eisbahn bekommen.

Dienstag, 10.12.13

Am Dienstag sind wir dann nach Wuppertal gefahren. Dort sind wir zuerst mit der Schwebebahn gefahren. Ein paar Leute hatten Angst, dass die Schwebebahn kaputt geht, mir hat es aber auf jeden Fall Spaß gemacht. Als wir wieder in Gruppen durch die Stadt gehen durften, sind wir zum Dönerladen gegangen und haben uns alle eine Pommes gekauft. Meine Gruppe ist dann zum Einkaufszentrum gegangen. Dort haben wir uns auf einer Bank gesetzt und unsere Pommes zu Ende gegessen. Am Abend haben wir uns zusammen mit den beteiligten Eltern und ganz vielen Lehrern in der Schule zur Abschiedsparty getroffen. Zuerst haben wir ein Mitbring-Buffet im Oberstufenraum gemacht. Danach haben wir in unseren Klassenräumen Disco gefeiert.

Mittwoch, 11.12.1

Am Mittwochmorgen fuhren die Franzosen im dicken Nebel wieder nach Hause und wir haben erstmal gemeinsam in der Schule gefrühstückt.

Alessandro, Kl. 9a

Von Velbert nach Châtellerault

Ein Bericht zum Schüleraustausch 2012

Da der Austausch unter dem Thema "Steinzeit" stand, haben wir Ausflüge zu verschiedenen Höhlen, Grotten und Museen gemacht. Wir durften sogar Gipsplatten selber gravieren.

Am Wochenende waren die Mädchen shoppen und schwimmen, die Jungs waren Fußballspielen und bei einem Lasergame. Manchmal war es schwierig, sich mit dem Austauschpartner zu verständigen, aber meistens ging das ganz gut.

Am vorletzten Tag waren wir im Futuroscope und hatten viel Spaß. Das ist ein Park mit vielen 3D- und 4D-Kinos. Mittwochmorgen mussten wir um 6:45 Uhr an der Schule sein und wir sind um 07:00 Uhr wieder nach Velbert gefahren.

Wir haben noch einen Zwischenstopp in Paris eingelegt und den Eiffelturm gesehen, das war einfach nur schön. Abends waren wir dann wieder zu Hause. Für uns war es eine tolle und unvergessliche Woche.

Es waren dabei:

Charleen, Laura, Elisa, Aleksandra, Kübra, Justin, Khaled, Oguzhan und Vedat

Die Franzosen in Velbert 2008

Als die Franzosen am Dienstagabend ankamen, waren wir alle irgendwie froh, sie wieder zusehen. Die Franzosen sind direkt mit den Gastfamilien nach Hause gefahren.

Am Mittwoch haben wir uns erst mal alle in der Schule begrüßt, dann haben wir einen Schulrundgang gemacht, damit die Franzosen sich hier ein bisschen umsehen können. Anschließend haben wir einen Film aus den Videos und Fotos unserer Frankreichfahrt gesehen. Dabei haben wir viel Spaß gehabt.

Danach sind wir zum Empfang des Bürgermeisters in das Schloss- und Beschlägemuseum gegangen. Danach haben wir in der Gesamtschulmensa gegessen und haben noch eine Rallye durch die Stadt gemacht. Ja, danach konnten wir nach Hause.

Am nächsten Tag sind wir dann ins Phantasialand gefahren und hatten viel Spaß und danach sind wir noch zur Disco gefahren. Ich bin leider nicht mitgefahren, weil ich Kopfschmerzen hatte. Die Stimmung in der Disco soll aber sehr gut gewesen sein. Es wurde viel getanzt.

Am Freitag sind wir mit den Franzosen zum Wuppertaler Zoo gefahren, dort war es aber nicht so interessant. Lustig war aber die Fahrt mit der Schwebebahn, für die Franzosen bestimmt ein Erlebnis. Danach sind wir auch noch in die Stadt gegangen. Ja und das war's auch schon von Mittwoch bis Freitag. Am Wochenende haben die Franzosen mit ihren Gastfamilien etwas unternommen.

Montags sind wir zuerst zum Tetraeder nach Bottrop gefahren. Das ist eine Pyramide aus Stahl auf einem großen Hügel. Von dort hat man eine gute Sicht, man kann auch die Schalke-Arena von dort aus sehen. Alles war gut, aber dann hat es angefangen zu regnen. Shit - alles nass. Danach sind wir zum SeaLive nach Oberhausen gefahren und konnten anschließend durch das Centro bummeln.

Schließlich sind wir wieder zur Schule gefahren und haben dort ein bisschen gewartet, bis der Abschiedsabend mit den Franzosen begann. Danach haben wir noch eine Disco zusammen mit der Oberstufe in der Pausenhalle gemacht.

Am Dienstag haben wir uns früh morgens am Bus getroffen. Um 7.30 Uhr war die Abfahrt - noch mal verabschieden und tschüss.

Niels R.

Unsere Fahrt nach Frankreich !!!

Mittwoch, 05.03.2008

Morgens um 6.30 Uhr trafen wir uns am Gesamtschulparkplatz, dann kam unser Schulleiter Herr Krutz und hat sich noch von uns verabschiedet und dann sind wir losgefahren Richtung Belgien. So um 11 Uhr waren wir an der französischen Grenze, um 18.30 Uhr waren wir endlich in Châtellerault und wurden am Busbahnhof abgeholt und zur Gastfamilie gebracht.

Bei der Gastfamilie wurde mir dann alles gezeigt, auch wo mein Zimmer ist. Es war zwar kein Luxuszimmer, aber egal. Anthony hat mit mir am Computer geschrieben von Französisch auf Deutsch und umgekehrt. Um 22 Uhr sind wir schlafen gegangen.

Donnerstag, 06.03.2008

Um 6.45 Uhr haben sie mich geweckt. Es gab noch Frühstück, um 7.20 Uhr mussten wir den Bus nehmen und so um 7.40 Uhr waren wir an der Schule. Wir waren richtig glücklich, die anderen und auch die Lehrer zu sehen, hatten die erste Nacht aber alle gut überstanden.

Es wurde uns die ganze Schule gezeigt. Wir sind nach dem Mittagessen in der Mensa für etwa eine Stunde in die Stadt gegangen. Wir haben mit den Franzosen wirklich viel Spaß gehabt, die haben uns in der Stadt alles gezeigt, was es da gibt.

Am Nachmittag sind wir dann zu einer alten Wassermühle gefahren. Es war schwer aufzupassen, aber die Mühle war alt und irgendwie interessant. Um 17 Uhr hatten wir dann den Empfang beim Bürgermeister. Da war es eigentlich ganz gut gewesen, wir konnten etwas Cidre trinken, das hat ganz gut geschmeckt. Danach haben uns die Gasteltern abgeholt und wir sind zu denen nach Hause gefahren.

Freitag, 07.03.2008

Wir haben schnell gefrühstückt und sind zur Bushaltestelle gelaufen. In der Schule haben wir uns wie jeden Tag zuerst im Computerraum getroffen und haben Fragen geklärt und Sachen besprochen. Kurz darauf sind wir nach Poitiers gefahren und haben uns eine sehr alte Kirche angeschaut, anschließend waren wir noch in einer großen Halle. Danach hatten wir Freizeit und haben uns die Stadt angesehen.

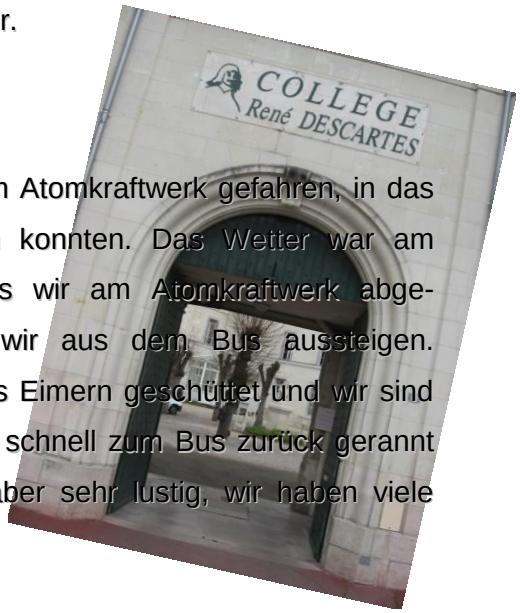
Nachmittags haben wir eine Rallye durch einen Wald gemacht. Da die Wegbeschreibungen aber auf Französisch waren, war es zu schwer für uns. Wir sind dann so durch den Wald gelaufen. Hat aber auch Spaß gemacht.

Samstag, 08.03.2008

Samstag bin ich so um 12 Uhr aufgestanden, dann haben wir was gegessen. So um 13 Uhr sind wir schwimmen gegangen. Dort haben wir auch einige von den anderen getroffen. Wir hatten da unseren Spaß gehabt, so um 17 Uhr sind wir wieder gegangen. Wir haben uns in einer Pommesbude Essen geholt und sind noch in einen großen Supermarkt gefahren.

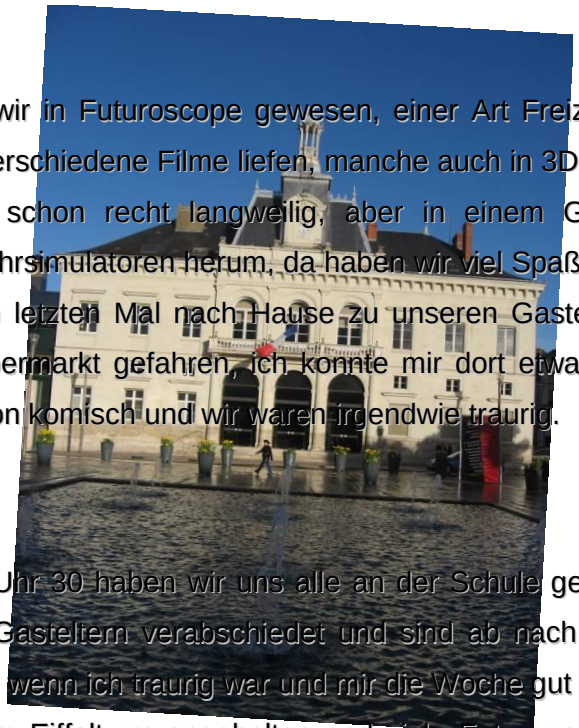
Sonntag, 09.03.2008

Der Sonntag war auch ganz lustig, wir sind zu Jovicas Austauschschüler gefahren, der hat sogar ein riesiges dreistöckiges Haus und einem großen Fernseher. Um 19 Uhr 30 sind wir wieder gefahren. Der Abend war wie fast jeder Abend, also viel Computer.



Montag, 10.03.2008

Am Montag sind wir zu einem Atomkraftwerk gefahren, in das wir aber leider nicht herein konnten. Das Wetter war am diesem Tag fürchterlich, als wir am Atomkraftwerk abgekommen waren, mussten wir aus dem Bus aussteigen. Gerade dann hat es wie aus Eimern geschüttet und wir sind total nass geworden. Wir sind schnell zum Bus zurück gerannt und danach wieder zur Schule gefahren. Die Rückfahrt war aber sehr lustig, wir haben viele verrückte Fotos gemacht, weil wir alle so nass waren.



Dienstag, 11.03.2008

Am Dienstag waren wir in Futuroscope gewesen, einer Art Freizeitpark. Da gab es viele große Gebäude, in denen verschiedene Filme liefen, manche auch in 3D. Wir haben aber natürlich nichts verstanden. Es war schon recht langweilig, aber in einem Gebäude standen verschiedene Spielkonsolen und Fahrsimulatoren herum, da haben wir viel Spaß gehabt.
Danach sind wir zum letzten Mal nach Hause zu unseren Gasteltern gefahren. Vorher sind wir noch mal in den Supermarkt gefahren, ich konnte mir dort etwas für die Rückfahrt kaufen. Der letzte Abend war schon komisch und wir waren irgendwie traurig.

Mittwoch, 12.03.2008

Früh morgens um 6 Uhr 30 haben wir uns alle an der Schule getroffen. Wir haben uns von den Franzosen und den Gasteltern verabschiedet und sind ab nach Velbert gefahren. Das war ein schönes Gefühl, auch wenn ich traurig war und mir die Woche gut gefallen hat.
In Paris haben wir am Eiffelturm angehalten und viele Fotos gemacht. Anschließend haben wir eine Stadtrundfahrt durch Paris gemacht und viele bekannte Gebäude gesehen.
Um 20 Uhr 30 waren wir endlich in Velbert und wurden dort freudig empfangen.

Wir werden diese Woche niemals vergessen.

René J.